

## Hilfen zur Bibellesung zum 1. Advent

Lesejahr C, 28.11.2021

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.

Ich bete: **„Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren! Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.“** (Ps 25,1-3)

Ich lese die 1. Lesung des 1. Advent, Lesereihe C, Jeremia 33, 14-16

**„Siehe, Tage kommen – Spruch des HERRN -, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe.**

**In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen. Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Der HERR ist unsere Gerechtigkeit.“**

Ich halte Stille, dann lese ich den Text noch einmal.

Ich gehe dem ein oder anderen Gedanken nach:

- Hat der HERR auch über mich ein Heilswort gesprochen? Welches könnte das sein?
- Recht und Gerechtigkeit – wann und für wen wünsche ich das?
- Was ist mir im Text fremd, was eher vertraut; Bilder, die mich ansprechen?

Ich verweile bei einem Gedanken, einem Gefühl in mir.

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Ich spüre in mir nach, wie sich etwas verändert/verändert hat.

Ich spreche meine Gedanken vor Gott aus.

**GL 221,5 „Gott wird wenden Not und Leid. Er wird die Getreuen trösten, und zum Mahl der Seligkeit ziehen die vom Herrn Erlösten. Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“**

Ich bete das „Vater unser“.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

**Es segne uns der allmächtige und fürsorgliche und starke Gott:**

**Der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen**